

**Protokoll zur Jahreshauptversammlung  
des 1. Voerder Karnevalsvereins 1972 e.V. (VKV)  
Sonntag, 11.10.2020 / 11:11 Uhr  
Gaststätte "De Alde School" / Küpperstraße 24 / 46562 Voerde**

**1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Ralf Rieser begrüßte die Vereinsmitglieder. Insgesamt sind 33 Mitglieder der Einladung zur Jahreshauptversammlung gefolgt. Die Karnevalisten gedachten in einer Schweigeminute ihrem Ehrenmitglied Dieter Geilenkirchen, der kürzlich verstorben ist. Die VKV-Mitglieder sind sich einig, dass die von Gründungsmitglied Dieter hinterlassene Lücke nur schwer zu füllen ist. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten. Aber das Leben hält auch schöne Momente für den VKV bereit. Christoph und Sandra sowie Ines und Benny sind Eltern geworden. Der VKV gratuliert recht herzlich und wünscht den jungen Familien alles Gute.

Der VKV ist gemäß der Vereinssatzung beschlussfähig.

**2) Genehmigung der Tagesordnung**

Auf Vorschlag von Ralf Rieser wird die Tagesordnung wie folgt geändert:

- Punkt 7 Entlastung des Vorstandes wird unterteilt in
- Punkt 7a) Entlastung des Schatzmeisters
- Punkt 7b) Entlastung des Gesamtvorstands

Die leicht veränderte Tagesordnung gilt einstimmig als angenommen.

**3) Bericht des Vorsitzenden**

Ralf Rieser berichtete über die Session 2019/2020. Nach einer anfänglichen Findungsphase und Übergabegesprächen gründete sich im September 2019 der Vereinselferrat. Marvin Scholz und Mark Sarres wurden als Elferratsobleute gewählt. Der Vereinselferrat repräsentierte in großer Stärke den Verein mit teilweise neuen Vereinsuniformen und beteiligte sich tatkräftig an den organisatorischen Aufgaben. Die Karnevalswagen wurden ebenfalls unter Mithilfe des Vereinselferrates und unter Federführung der Wagenbauabteilung generalüberholt. Der Vereinselferrat stellte zahlenmäßig große Abordnungen, um die benachbarten Vereine auf deren Veranstaltungen zu besuchen. Der Zusammenhalt zwischen den Karnevalsvereinen und dem MGV Eintracht Spellen hat sich noch weiter gefestigt.

Das Vereinslokal musste wegen der kurzfristigen Schließung der Gaststätte Henn op den Damm erneut gewechselt werden. Auf diese Weise lernte der VKV das vielseitige Gastronomieangebot in Voerde kennen, ohne sich auf ein neues Vereinslokal festzulegen. Dank der Beziehungen von Stefan Schmitz konnte der VKV seine Sessionseröffnung am 16.11.2019 in der Urweisse-Hütte am Rhein in stimmungsvoller Atmosphäre feiern. Dieter Geilenkirchen wurde VKV-Ehrenmitglied und der Förderverein Voerder Bäder begleitete die VKV-Karnevalisten als neuer Ehrensponsor durch die Session 2019/2020. Ralf Rieser bewertete die Eröffnung - in leicht veränderter Form - als sehr gelungen.

Der Weihnachtsmarkt verlief wie gehabt - wobei Ralf Rieser beim nächsten stattfindenden Weihnachtsmarkt die Personalplanung optimieren wird. Die Sunnies haben erfolgreich ihre Waffeln verkauft und zusammen mit dem VKV ein paar schöne stimmungsvolle Stunden auf dem Voerder Weihnachtsmarkt erlebt.

Der Maskenball am 31.01.2020 war dank Organisationstalent Martin Scholz und seiner Deko-Fee Martina ebenfalls ein herausragendes Event. Erstmals hat der VKV nach mehreren Jahren Prunksitzungspause wieder eine Indoor-Veranstaltung durchgeführt - allerdings in lockerem ungezwungenen Rahmen mit viel Gelegenheit, so richtig ausgelassen zu feiern. Hans Gutjahr hat für diese sehr erfolgreiche Veranstaltung seine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Zwei Wochen später hat der VKV zum Kinderkarneval eingeladen - eine Veranstaltung, die eine langjährige Tradition fortsetzt und ebenfalls sehr guten Zuspruch gefunden hat.

Die Weiberfastnachtsveranstaltungen wurden mit einem leckerem Frühstück im Carpe Diem eingeläutet. Am Wochenende zuvor wurde das Stadtprinzenpaar und die Ehrensensoren gemeinsam in Spellen und Friedrichsfeld aufgewogen, um den Zusammenhalt zwischen den Voerder Karnevalisten zu dokumentieren. Auch die Weiberfastnacht war eine Kooperations-Veranstaltung zwischen dem MGV und dem VKV. Gemeinsam begaben sich die Jecken zum Rathaus, um die Macht über den Schlüssel zu übernehmen. Das als Airport umgebaute Rathaus konnte der weiblichen Übermacht nicht standhalten, zumal sich auch die Damen der Volksbank und der Sparkasse dem närrischen Gefolge angeschlossen haben. Die Volksbank hat angeboten, auch in den kommenden Jahren nach dem Rathaussturm in deren Filiale einzukehren und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Der VKV nahm in Wehofen am Nelkensamstag am Karnevalszug teil. Da stimmten die Wetterbedingungen noch. Am darauf folgenden Tulpensonntag hat der VKV als nahezu einziger Verein in der Region den Karnevalszug veranstaltet.

Angesichts der Wetterprognosen mit Dauerregen und Sturm hat der VKV unter leicht veränderten Bedingungen den Karnevalszug durchgeführt. Die Strecke wurde verkürzt, einige Streckenabschnitte waren abgesichert und die Uhrzeit wurde auf 10:44 Uhr vorgezogen. So konnten noch einige tapfere Zuschauer mit überdurchschnittlich viel Wurfmaterial versorgt werden. Ansonsten waren keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen, außer dass alle Teilnehmer genug Wasser von oben abbekommen haben. Stefan Schmitz erhielt von Ralf Rieser für die super Organisation seinen gerechtfertigten Applaus.

Nachdem die Karnevalisten wieder ihre Kleidung getrocknet haben, konnten sich die Aktiven witterungsunabhängig im Gasthaus Möllen zur Abschlussfeier am Aschermittwoch treffen.

Wenige Wochen später stellte die Corona-Pandemie alles auf den Kopf - nach unzähligen Videokonferenzen konnte der VKV erst wieder für den Oktober zu einer Präsenzveranstaltung einladen. Um den fehlenden persönlichen Kontakt aufzufangen, wurden regelmäßig Info- Mails an die Vereinsmitglieder geschickt. Der VKV sorgte dank Ines Sattler auch in Corona-Zeiten mit einem besonderen Videozusammenschnitt für allerbeste Unterhaltung in den sozialen Medien. Das Video wurde auf Facebook bis dato von 16.448 Personen angesehen.

In Corona-Zeiten versuchen die Sunnies, den Trainingsbetrieb wieder in gewohnter Form aufzunehmen. Der Zusammenhalt ist dank Tanja und Vivien Kolbe weiterhin vorbildlich. Gleichzeitig haben Marina Loosen und Anja Loosen eine neue Erwachsenen-Gruppe gegründet, die regelmäßig am Mittwoch im Spiegelsaal des Gymnasiums Voerde trainiert.

Zuletzt berichtete Ralf Rieser über den siebten Platz des VKV beim Stadtradeln. Insofern bleibt der VKV auch in der Corona-Pandemie präsent und hält die Karnevalstradition aufrecht.

#### **4) Bericht des Schatzmeisters**

Christian Reselski berichtete über den Kassenstand und die Einnahmen/Ausgaben-Situation des VKV während seiner Amtszeit als Schatzmeister bis zum 10.10.2020. Der Umsatz bewegt sich bei ca. 80.000 Euro, Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 40.000 Euro sind annähernd gleich. Das Saldo für die laufende Session 2019/2020 liegt bei +490,40 Euro. Das Guthaben (Kasse/Girokonten) liegt bei rund 850 Euro. Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2020 werden in Kürze eingezogen, sodass demnächst rund 3.700 Euro als weitere Einnahmen zu verbuchen sind. Einzelheiten sind in den Unterlagen des Schatzmeisters enthalten.

Im Wirtschaftsplan für die nächsten Monate sind - wie bereits erwähnt - die Mitgliedsbeiträge als Einnahmen zu erwarten. Die Versicherungsbeiträge werden zum Jahreswechsel den größten Ausgabe-Posten mit rund 1.500 Euro darstellen. Der VKV erhält einen Rabatt, da einige Veranstaltungen nicht durchführbar sind. Es haben bereits erste Gespräche mit Sponsoren stattgefunden, da in den geplanten Umbau der Karnevalswagen größere Summen zu investieren sind. Angesichts von Corona-Schutzauflagen sind Events derzeit nicht planbar. Verträge mit externen Künstlern wurden in weiser Voraussicht aktuell nicht abgeschlossen.

#### **5) Aussprache zu den Berichten**

Es gab keine Wortmeldungen und Rücksprachen.

#### **6) Bericht der Kassenprüfer (Tanja Kolbe)**

Doris Czech und Tanja Kolbe prüften die Kasse und Belege am 09.10.2020. Die Kasse wurde sorgfältig und ordnungsgemäß geführt. Alle Unterlagen sind nachvollziehbar und vollständig. Die Kassenprüfer haben keine Beanstandungen und beantragten insofern, den Schatzmeister sowie den Vorstand uneingeschränkt zu entlasten.

#### **7.1) Entlastung des Schatzmeisters**

Der Schatzmeister Christian Reselski wurde in offener Abstimmung per Akklamation einstimmig entlastet.

#### **7.2) Entlastung des Vorstands**

Der VKV-Vorstand wurde in offener Abstimmung per Akklamation einstimmig entlastet.

Christian Reselski wird aus beruflichen Gründen das Amt des Schatzmeisters aufgeben. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit erhielt der Schatzmeister ein kleines Präsent (unter anderem eine Lupe in Anspielung auf die Gesamtvorstandssitzung) vom Vorsitzenden. Christian Reselski wird dem VKV erhalten bleiben und kümmert sich um die Betreuung der Mitglieder / Mitgliederverwaltung.

### **8) Wahl des Schatzmeister m/w**

Der Gesamtvorstand hat sich Gedanken über eine Nachfolgeregelung gemacht. René Ridderskamp hat sich bereit erklärt, für den Posten des Schatzmeisters zu kandidieren. In seiner persönlichen Vorstellung freut sich René, nicht nur als Stadtprinz sondern auch für den VKV tätig zu sein. Weitere Vorschläge/Gegenkandidaten gab es nicht.

Die Mitglieder haben sich einstimmig dazu entschieden, die Wahl des Schatzmeisters m/w in offener Abstimmung per Akklamation durchzuführen.

René Ridderskamp wurde ohne Gegenstimmen und mit zwei Enthaltungen zum neuen VKV-Schatzmeister gewählt. Er nahm die Wahl an.

### **9) Session 2020/2021 in Zeiten der Corona-Pandemie**

Die Entscheidung ist nicht leicht gefallen. Karneval findet zwar statt - aber nicht in der gewohnten Form. Mit einem einstimmigen Ergebnis hat der Vorstand schweren Herzens auf der Vorstandssitzung am 02.10.2020 beschlossen, den Karnevalszug für den 14.02.2021 sowie alle Saalveranstaltungen (Maskenball und Kinderkarneval) abzusagen. Die Mitglieder haben diesen Beschluss auf der Jahreshauptversammlung am 10.10.2020 ebenfalls einstimmig bestätigt.

Einige Wochen zuvor hat sich der geschäftsführende Vorstand mit den befreundeten Karnevalsvereinen abgestimmt, wie gemeinsam die Session gestaltet wird. Prinzenpaare, Lieblichkeiten und Ehrensenatoren werden in der Session 2020/2021 nicht gekürt - soviel stand bereits im Juni 2020 fest. Nach dieser Beschlusslage haben sich auch die benachbarten Vereine im Rahmen ihrer Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen zur Beratung getroffen, wie mit ihrem Veranstaltungsangebot in Zeiten der Corona-Pandemie umzugehen ist.

Die VKV-Karnevalskollegen sind zum gleichen Ergebnis wie der Voerder Karnevalsverein gekommen: unter den aktuellen Umständen sind Prunksitzungen, Saalveranstaltungen und Kindersitzungen nicht durchführbar.

Momentan steigen die Fallzahlen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie aus verschiedenen Gründen, die hier nicht näher kommentiert werden sollen. Das Verhalten von einigen Menschen ist schlicht und ergreifend nicht kontrollierbar und kann auch nicht durch ein Hygienekonzept aufgefangen werden. Alle Überlegungen zu einem Hygienekonzept zur Vermeidung von Ansteckungen lassen die Durchführung von klassischen Indoor-Saalveranstaltungen unmöglich erscheinen.

Gleiches gilt für Massenveranstaltungen unter freiem Himmel. Unter den gegebenen Umständen und Bestimmungen im Rahmen der Eindämmung der Corona-Pandemie ist auch der Voerder Karnevalszug in der gewohnten Form organisatorisch nicht möglich. Der VKV kann weder Besucher, Teilnehmer, Verkaufsstandbetreiber, Vereinsmitglieder noch das eigene Team ausreichend schützen.

Untermuert wird der Beschluss auch durch die Entscheidungen vieler anderer Vereine und der übergeordneten Verbände, ihre diesjährigen Events und Karnevalsumzüge nicht stattfinden zu lassen.

Als Veranstalter bekennt sich der VKV zu seiner Verantwortung für die dem VKV anvertrauten Besucher und Teilnehmer. Die Gesundheit und das Allgemeinwohl aller zu erhalten steht eindeutig im Vordergrund. Der Andrang auf den VKV-Veranstaltungen ist nicht mehr kontrollierbar.

Auch ein entsprechendes Hygienekonzept mit beschränkter Besucherzahl, fester Sitzordnung und Datenerfassung würde nicht funktionieren. Ticket-Buchungssysteme für den Eintritt, Datenerhebungen, räumliche Einschränkungen, oder Kontrolle der Einhaltung von Verhaltensregeln hätten für ein hohes Verwaltungsaufkommen gesorgt, welches für einen zusätzlichen Aufwand gesorgt hätte. Möglicherweise müsste beim Karnevalszug sogar die Veranstaltungsfläche eingezäunt werden.

Diesen organisatorischen Mehraufwand kann der Verein finanziell und personell nicht stemmen. Fraglich ist auch, inwiefern die Sponsoren die finanziellen Mittel bereit stellen können. Die Corona-Pandemie hat auch viele Unternehmen und Firmen in Mitleidenschaft gezogen. Hier stehen die Stabilisierung der Auftragslage und der Erhalt von Arbeitsplätzen im Vordergrund. Insofern bringt der VKV vollstes Verständnis dafür auf, dass momentan für Vereine nicht unbedingt Spenden- und Sponsorengelder verfügbar sind.

Trotzdem: der Karneval ist nicht abgesagt. Nicht nur der VKV, sondern auch viele andere Karnevalisten haben eine enorme Kreativität entwickelt, um die Karnevalstradition in einem anderen Format fortzusetzen. In Abstimmung mit den benachbarten Vereinen wird der VKV zeitnah darüber informieren, wie die Session 2020/2021 gestaltet wird.

## **10) Verschiedenes**

Bereits jetzt ist ein gemeinsamer Pin (3,50 Euro) und ein Sessions-T-Shirt (9,99 Euro) erhältlich, welches den Zusammenhalt zwischen den Karnevalsvereinen in Dinslaken und Voerde noch mal untermauert. Gemeinsame Aktionen, die den kulturellen, karitativen und informativen Charakter des Karnevals in den Vordergrund stellen, sind in Vorbereitung.

Der VKV plant bereits die Session 2021/2022 und hofft auf normale Rahmenbedingungen. Die Mitglieder treffen sich - je nach Corona-Lage - zum Wagenbau und spätestens zum 13.11.2021 zur offiziellen Sessionseröffnung.

Am 11.11.2020 wird ein Online-Video veröffentlicht - mit Tanz-Sequenzen, an denen sich möglichst viele Mitglieder beteiligen können. Weitere Informationen dazu folgen in Kürze.

Die übrigen Termine der Session 2021/2022:

04.02.2022 Voerder Maskenball

19.02.2022 Kinderkarneval

24.02.2022 Weiberfastnacht

27.02.2022 Karnevalszug

Mit diesen Terminhinweisen schloss VKV-Vorsitzender Ralf Rieser den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung um 12:40 Uhr und wünschte allen Teilnehmern einen guten Heimweg sowie viel Gesundheit für die nächste Zeit.



gez. Mark Sarres  
in Vertretung für Kai Kolodziej (Schriftführer)